



## Soziotherapie der AHG



## Die AHG-Therapiezentren



## Was ist Soziotherapie?

Soziotherapie unterstützt **chronisch alkohol-, medika-  
menten- und drogenabhängige** sowie **psychisch kranke  
Menschen**, die aufgrund körperlicher, psychischer und  
sozialer Beeinträchtigungen vorübergehend oder dauer-  
haft nicht in der Lage sind, selbstständig, eigenverant-  
wortlich und abstinenz zu leben. Diese Hilfe kann je nach  
Bedarf stationär, teilstationär oder ambulant in Anspruch  
genommen werden.

Das Ziel aller soziotherapeutischen Maßnahmen liegt darin,  
**Selbstbestimmung und Teilhabe** an der Gesellschaft je  
nach individuellen Voraussetzungen und Bedingungen  
wiederzuerlangen.

Der Alltag in den **soziotherapeutischen** Zentren orientiert  
sich eng am realen Leben und schafft als Alternative eine  
Normalität ohne Suchtmittel. Dadurch werden die gesun-  
den Persönlichkeitsanteile der Klienten angesprochen und  
gestärkt. Die Klienten können lernen, sich schrittweise  
der Normalität anzunähern und wieder Verantwortung für  
sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Zu dieser **Verantwortung** zählen u. a., sich mit seinen  
Grundbedürfnissen wie Ernährung auseinanderzusetzen,  
auf den eigenen Körper zu achten, einem geregelten  
Tagesablauf nachzugehen oder Verantwortung für die  
Pflege und Gestaltung des eigenen Zimmers oder der  
Gemeinschaftsräume zu übernehmen. Auch der angemes-  
sene Umgang mit anderen in Respekt, Rücksichtnahme  
und Toleranz und die Gestaltung von Beziehungen werden  
auf diese Weise gefördert. Themen der Therapie sind auch,  
sich mit eigenen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Perspek-  
tiven, aber auch mit Einschränkungen und Grenzen zu  
beschäftigen.

Rückfälle verstehen wir als Symptom der Abhängigkeits-  
erkrankung. Deren therapeutische Bearbeitung ist ein  
wichtiger Teil der Therapie.





## Betreuungsziele

- Stabilisierung des Abstinenzwunsches und Entwicklung von Abstinenzfähigkeit
- Rückfallprävention
- psychische und physische Stabilisierung
- Förderung der Verantwortung für die eigene Gesundheit
- Verbesserung von Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung
- Verbesserung von Gedächtnisleistungen, Konzentration und Aufmerksamkeit
- Entwicklung von planvollem, zielgerichtetem Handeln und von Durchhaltevermögen
- Entdecken persönlicher Interessen und Vorlieben
- Erlangen von mehr Genussfähigkeit und Lebensfreude
- Stärkung von Selbstvertrauen und Sicherheit
- Entwicklung von Sicherheit und Kompetenz im Kontakt mit anderen
- Förderung der Verantwortung und Eigeninitiative
- Verbesserung der beruflichen und sozialen Teilhabe- und Wiedereingliederungschancen



## Betreuungsbausteine

Folgende Therapiebausteine werden z. B. eingesetzt:

- Gruppengespräche
- Einzelgespräche und Einzeltherapie
- Krisenintervention
- Arbeits- und Beschäftigungstherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Freizeitgestaltung
- indikative Fördergruppen
- medizinisch-pflegerische Betreuung

Die Schwerpunkte der einzelnen Betreuungsbausteine sowie die Dauer der Betreuung sind an den individuellen Bedürfnissen des einzelnen Klienten ausgerichtet.

## Betreuungsformen

Die Betreuung und Förderung erfolgt je nach individuellem Hilfebedarf stationär, teilstationär oder ambulant und umfasst Angebote des soziotherapeutischen Wohnens sowie Ambulante Hilfen. Folgende Betreuungsformen stehen zur Verfügung:

- Wohnheim
- Außenwohngruppe
- heimnahes Betreutes Wohnen
- Betreutes Einzelwohnen
- Ambulant Betreutes Wohnen
- tagesstrukturierende Maßnahmen









## Mitarbeiter

---

In einem soziotherapeutischen Zentrum arbeiten Diplom-Psychologen, Diplom-Sozialpädagogen, Diplom-Sozialarbeiter, Diplom-Pädagogen, Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten, Arbeitstherapeuten- und Arbeitserzieher, Krankenpflegepersonal, Hauswirtschafts- und Verwaltungsangestellte. Die medizinische Versorgung wird durch Konsiliarärzte und Fachärzte vor Ort gewährleistet.

## Kooperation und Vernetzung

---

Die AHG Therapiezentren verstehen sich als Teil der Gesamtversorgung für suchtkranke und psychisch kranke Menschen ihrer Region. Im Interesse der Klienten ist eine transparente und konstruktive Kooperation zwischen den Partnern im Hilfesystem notwendig. Hierzu gehören die einweisenden, nachsorgenden und anderen an der Versorgung und Behandlung der Klienten beteiligten Institutionen oder Personen. Durch diese Zusammenarbeit bilden sich Vernetzungen und Kooperationsstrukturen, die zum Nutzen der Betroffenen ausgebaut und gepflegt werden.



## Finanzierung

---

Kostenträger sind in der Regel, je nach Bundesland, die örtlichen oder überörtlichen Sozialhilfeträger auf der Basis des SGB XII, §§ 53, 54 (Eingliederungshilfe).

## Wir über uns

---

Träger der soziotherapeutischen Zentren ist die AHG – Allgemeine Hospitalgesellschaft. Die AHG betreibt bundesweit über 40 Kliniken, Therapiezentren und Ambulanzen mit rund 4.000 Plätzen. Indikationsschwerpunkte sind Psychosomatische Rehabilitation, Rehabilitation von Alkohol- und Medikamentenabhängigen, Soziotherapie und Drogentherapie. Seit 1978 ist sie erfolgreich in der Eingliederungshilfe suchtkranker und psychisch beeinträchtigter Menschen tätig. Die Stärke der AHG wurzelt in einer Firmen- und Familienwertekultur, deren wesentliche Merkmale das Streben nach hoher Qualität, Wissenschaftlichkeit, nachhaltiger Leistung und wirtschaftlicher Stabilität sind.





Falls Sie sich für unsere Angebote interessieren, Nachfragen haben oder unsere Therapiezentren kennenlernen möchten, so wenden Sie sich bitte persönlich, telefonisch oder per E-mail an eines unserer Therapiezentren in Ihrer Nähe – die Adressen finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

## Unsere Standorte



### AHG Therapiezentrum Haus Dondert

Dondertstraße 85  
47623 Kevelaer  
fon: 0 28 32.95 34-0  
fax: 0 28 32.95 34-40  
dondert@ahg.de  
www.ahg.de/Dondert



### AHG Therapiezentrum Haus Willich

Wilhelm-Hörmes-Straße 52  
47877 Willich  
fon: 0 21 54.41 33-0  
fax: 0 21 54.41 33-11  
willich@ahg.de  
www.ahg.de/Willich



### AHG Therapiezentrum Haus Remscheid

Feldstraße 31  
42899 Remscheid  
fon: 0 21 91.95 84-0  
fax: 0 21 91.95 84-44  
remscheid@ahg.de  
www.ahg.de/Remscheid



### AHG Therapiezentrum Loherhof

Pater-Briers-Weg 85  
52511 Geilenkirchen  
fon: 0 24 51.4 09 08-0  
fax: 0 24 51.4 09 08-11  
loherhof@ahg.de  
www.ahg.de/Loherhof



### AHG Therapiezentrum Haus Welchenberg

Sauerbruchstraße 14  
41517 Grevenbroich  
fon: 0 21 81.23 62-0  
fax: 0 21 81.23 62-40  
welchenberg@ahg.de  
www.ahg.de/Welchenberg



### AHG Therapiezentrum Germersheim

Hans-Sachs-Straße 11  
76726 Germersheim  
fon: 0 72 74.94 82-25  
fon: 0 72 74.94 82-11  
germersheim@ahg.de  
www.ahg.de/Germersheim



### AHG Therapiezentrum Haus Werth

Siegstraße 12  
47051 Duisburg  
fon: 02 03.3 17 63-0  
fax: 02 03.3 17 63-17  
werth@ahg.de  
www.ahg.de/Werth



### AHG Therapiezentrum Haus Grefrath

Hinsbecker Straße 8  
47929 Grefrath  
fon: 0 21 58.91 78-0  
fax: 0 21 58.34 19  
grefrath@ahg.de  
www.ahg.de/Grefrath



### AHG Therapiezentrum Bassenheim

Hospitalstraße 16  
56220 Bassenheim  
fon: 0 26 25.93 02-0  
fax: 0 26 25.93 02-11  
bassenheim@ahg.de  
www.ahg.de/bassenheim



### AHG Therapiezentrum Haus Eller

Ellerkirchstraße 65  
40229 Düsseldorf  
fon: 02 11.2 29 05-0  
fax: 02 11.2 29 05-33  
eller@ahg.de  
www.ahg.de/Eller



### AHG Therapiezentrum und Adaptionshaus Köln

Mathias-Brüggen-Straße 17  
50827 Köln  
fon: 02 21.95 66 51-0  
fax: 02 21.95 66 51-66  
koeln@ahg.de  
www.ahg.de/Koeln



### AHG Therapiezentrum Ravensruh

Dorfstraße 5  
23992 Ravensruh  
fon: 03 84 22.4 44-0  
fax: 03 84 22.4 44-44  
ravensruh@ahg.de  
www.ahg.de/Ravensruh



Zertifizierte  
Qualitäts  
Rehabilitation  
ISO 9001:2008 plus  
DEGEMED